

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preis: 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 254.

Dienstag, 1. November 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Uebrigens-Konkurrenz für die Nummer des Anzeigerbogens bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasantienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden
Freitag und Sonnabend, den 4. und 5. November ds. Js.
bei der unterzeichneten Behörde nur dringliche Angelegenheiten erledigt.
Großenhain, am 31. Oktober 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

233 A.

Freiwillige Versteigerung.

Das im Grundbuche für Riesa auf Blatt 1103 eingetragene, zum Nachlasse des Sattlers Julius Fischer gehörige Hausgrundstück soll am
Donnerstag, den 24. November 1904, vormittags 10 Uhr
an Gerichtsstelle auf Antrag der Erben freiwillig versteigert werden.
Das in der Kasantienstraße zu Riesa unter der Hausnummer 104 gelegene Grundstück besteht aus der Parzelle Nr. 572 des Flurbuchs, ist nach dem Flurbuche — Sektar 5,1 Atr groß und mit 77,41 Steuereinheiten belegt. Es ist bebaut mit einem aus Erd-, Ober- und Dachgeschoss bestehenden Wohnhause, einem Wagenschuppengebäude, einem zur Sattlerei und Wagenbauerei eingerichteten Werkstattgebäude und einem Holzschuppengebäude. Die Gebäude sind im Brandkataster unter Nr. 2 B Abteilung B eingetragen und von der Brandversicherungsanstalt auf 9840 M. geschätzt. Der Zeitwert des gesamten Grundstück einschließlich der Gebäude beträgt nach dem beigebrachten Sachverständigenurtheile 18560 M.
Die Versteigerungsbedingungen sollen erst im Termine festgestellt werden. Die das Grundstück betreffenden Nachweisungen (Grundbuchblatt, Bestandsverzeichnis, Brandversicherungs- und Schätzungschein) können an Gerichtsstelle eingesehen werden.
Riesa, den 24. Oktober 1904.

Königliches Amtsgericht

Die auf
Mittwoch, den 2. November 1904,
vorm. 9 Uhr,
im Auktionslokale hier angeordnete Versteigerung ist aufgehoben.
Riesa, 1. November 1904.

Der Bez.-Kanz. des Königl. Amtes.

Kontursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Alfred Lorenz in Strehla**, Inhabers der Firma Alfred Lorenz in Strehla, wird heute am 1. November 1904, vormittags 10 Uhr das Kontursverfahren eröffnet.
Der Vorsteher **Wieschmann in Riesa** wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 10. Dezember 1904 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Befriedigung über die Befriedigung des ernannten oder die Wahl eines

anderen Verwalters sowie über die Befriedigung des verfallenen Guthabens und dergleichen Sachen über die in § 133 der Konkursordnung beachteten Wege erste Aufruf
den 28. November 1904, vormittags 1/10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen am
den 15. Dezember 1904, vormittags 1/12 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gläubigern zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Befriedigung anzufragen, von dem Befriediger der Sache und vom den Forderungen, für die sie aus der Masse abzuhängen, die Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. November 1904 Anzeige zu machen.
Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Einschätzung zur Einkommen- und zur Ergänzungssteuer.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden Einschätzungen zur Einkommen- und zur Ergänzungssteuer werden zur Zeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens an diejenigen Beitragspflichtigen ausgesendet, deren Einkommen nicht zweifellos unter dem Betrage von 1600 M. und deren ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen nicht unter dem Betrage von 60000 M. bleibt.
Es steht jedoch auch denjenigen, welchen solche Aufforderungen nicht zugehen werden, frei, Deklarationen über ihr Einkommen resp. über ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen
bis zum 21. November laufenden Jahres
bei uns einzureichen.
Formulare zu diesen Deklarationen werden bei unserer Steuerkasse — Rathaus, Zimmer Nr. 13 — unentgeltlich auf Verlangen verabfolgt.
Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, ingleichen alle Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktien-Gesellschaften Kommanditgesellschaften auf Aktien-Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerksvereine u. s. w.) sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Betretenen, soweit sie ein steuerpflichtiges Einkommen haben, in der oben angegebenen Frist Einkommensdeklarationen und soweit sie nach dem Befehle vom 2. Juli 1902 ergänzungssteuerpflichtig sind, Deklarationen über das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen bei uns auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.
Der Rat der Stadt Riesa, am 29. Oktober 1904.
Dr. Tschne. Rbl.

Die diesjährigen Herbst-Kontrollversammlungen

finden laut Mitteilung des Bezirks-Kommandos Großenhain in folgender Weise statt:
In Großenhain im Gasthof „zur goldenen Krone“
Sonnabend den 19. November und Montag den 21. November.
In Gröbzig, „Richters Gasthof“, Dienstag den 22. November nachmittags 12³⁰ Uhr für die Mannschaften der Ortsgemeinschaften: Frauenhain, Gröbzig, Reppis, Nauwalde, Schweinfurth, Kositz, Wulsen, Tiefenau, Spansberg, Nieska, Peritz, Streumen, Wilsitz und Lichtenlee.
In Riesa, „Höpfners Hotel“, Mittwoch den 23. November vormittags 10 Uhr für die Mannschaften der Ortsgemeinschaften: Poppitz, Mergendorf, Mitzsch, Gostewitz, Prausitz, Mehltzauer, Pahrenz, Kobeln, Heyda, Leutewitz, Hoberjen und Röderau; nachmittags 2 Uhr für die Mannschaften der Ortsgemeinschaften Gröbzig, Forberge, Oberreußen, Pöckra, Merzdorf und Weida.
Donnerstag, den 24. November vormittags 10 Uhr für die Mannschaften der Ortsgemeinschaften: Delsitz, Jahnischausen mit Wöhlen, Pausitz, Lessa, Zeithain, Marktleditz, Radewitz, Hschaiten, Glaubitz mit Sageritz und Langenberg, Mündritz, Gröbzig, Morsitz, Bromnitz und Kleintrebnitz; nachmittags 2 Uhr für die Mannschaften der Jahresklassen 1897, 1898, 1899 der Stadt Riesa.
Freitag den 25. November vormittags 10 Uhr für die Mannschaften der Jahresklassen 1900, 1901, 1902, 1903 der Stadt Riesa.
In Radeburg, „Hotel zum Hirsch“, Sonnabend den 26. November.
Zur Teilnahme verpflichtet sind die Mannschaften der Jahresklassen 1897 bis mit 1904 und zwar die Reservisten, Dispositionsurabruker, zur Disposition der Erfahrungsstellen Entlassenen, die Halbinvaliden und die zeitig Ganzinvaliden der Reserve. Nichtbefolgung der Berufung zu den Kontrollversammlungen wird mit Arrest bestraft. Strafbar machen

sich diejenigen, welche keinen Paß oder die Kriegsbeurteilung oder Paß-Notiz nicht mitbringen. Gesuche um Teilnahme an einer anderen als der angeordneten Kontrollversammlung sind 5 Tage vorher beim Hauptmeldeamt einzureichen. Die Mannschaften haben in sauberem Anzuge zu erscheinen und der vorzunehmenden Fußmessungen wegen Strümpfe zu tragen. Befreiungen können der stattfindenden Bereidigung wegen, abgesehen von nur ganz dringenden Fällen, nicht erfolgen.

Dortliches und Sächsisches.

Riesa, 1. November 1904.

Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat Oktober 1904 1678 Einzahlungen im Betrage von 138735 M. 76 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 730 Rückzahlungen im Betrage von 146384 M. 85 Pf. Neue Einzahlungsbücher wurden 158 Stück ausgestellt. Kassiert wurden 138 Bücher. Die Gesamteinnahme betrug 214631 M. 76 Pf. und die Gesamtausgabe 278025 M. 75 Pf.

Am Sonnabend abend brannte eine auf Zeithainer Flur stehende, Herrn Gutsbesitzer Berger in Zeithain gehörige Strohkneipe nieder. Der dadurch verursachte intensive Feuerechein war weithin sichtbar.

Wochenplan der königlichen Hoftheater. Opernhaus. Mittwoch: Der Dämon. — Donnerstag: Carmen. — „Carmen“: Frau Calov als Gast. — Freitag: Hänfel und Gretel. Sizilianische Bauernlehre. — Sonnabend: Zum ersten Male: Der Totentanz. — Sonntag, den 6. November: Die Regimentsstochter. — Schauspielhaus. Mittwoch: Herodes und Marianne. — Donnerstag: Minna von Barnhelm. — Freitag: Die deutschen Kleinstädter. — Sonnabend: Der zerbrochene Krug. Der eingebildete Kranke. — Sonntag, den 6. November: Wam wir alten. Die ärztlichen Verwandten. — Montag, den 7. November: Cytano von Bergerac.

Die Personendampfschiffe der S. A. D. v. verkehren von morgen an nach folgender neuen Fahrordnung:

Nb	Mühlberg	6.30	—	1.15
	Wöhlig	6.55	—	1.40
	Kreititz	7.20	—	2.05
	Strehla	7.40	—	2.25
	Gochlis-Bischpa	8.—	—	2.45
in	Riesa	8.35	—	3.20
ab	Riesa	7.15	9.35	12.40
	Gröbzig	7.35	9.55	1.—
	Mündritz	7.50	10.10	1.15
	Peritz-Kositz	8.—	10.20	1.25
	Perischwitz	8.15	10.35	1.40
	Hirschstein	8.20	10.40	1.45
	Niederlommajisch	8.30	10.50	1.55
	Diedbar	8.40	11.—	2.05
in	Meißen	10.—	12.15	3.20
	Dresden	12.50	3.10	6.10
Nb	Dresden	7.30	11.15	2.—
	Meißen	6.45	9.35	1.30
	Diedbar	7.25	10.15	2.10
	Niederlommajisch	7.35	10.25	2.20
	Hirschstein	7.40	10.30	2.25
	Perischwitz	7.45	10.35	2.30
	Peritz-Kositz	7.50	10.40	2.35
	Mündritz	8.—	10.50	2.45
	Gröbzig	8.05	10.55	2.50
in	Riesa	8.30	11.20	3.15
ab	Riesa	9.15	—	4.15
	Gochlis-Bischpa	9.30	—	4.30
	Strehla	9.45	—	4.45
	Kreititz	9.55	—	4.55
	Wöhlig	10.05	—	5.05
in	Mühlberg	10.30	—	5.30

Der Kalender auf das Jahr 1905 zeigt, daß im kommenden Jahre die beweglichen hohen Feste auf die spätesten Termine fallen. Das Jahr 1905 beginnt mit einem Sonntag. Ostern fällt auf den 23. und 24. April, also 3 Wochen später als heuer. Dementsprechend fällt Pfingsten erst auf den 11. und 12. Juni, also fast zu Ende des astronomischen Frühjahrjahres bzw. erst in die zweite Woche des meteorologischen Sommers. Der Grund hierfür liegt in der